Protokoll

Zur öffentlichen Ortsbegehung des Ortsbeirats Trais
am Mittwoch, 24.07.2025 um 18:00 Uhr (Start Kulturhaus Trais)

Anwesend

Matthias Müller	Ortsvorsteher
Carina Häuser	Schriftführerin
Fred Hoppe	stellvertr. Schriftführer
Dr. Isabell Tammer	Bürgermeisterin
Lothar Düringer	1. Stadtrat
Gerhard Immel-Voigt	Stadtrat
Heinz Reuhl	Stadtrat
Cornelia Scheurich	Stadträtin
Meike Voigt	Stadtverordnete
Vera Reisinger	Stadtverordnete
Norbert Schwab	Stadtverordneter
Martin Sames	Bauhofleiter

Entschuldigt:

Kerstin Bender	Ortsbeirat
Richard Hoppe	Ortsbeirat
Manfred Tschertner	Stadtverordnetenvorsteher
Wolfgang Fitzthum	Stadtrat
Carsten Bolz	Stadtrat
Stefan Kaiser	Stadtverordneter
Stefan Grieb	Stadtverordneter

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ortsbegehung

1.) Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Matthias Müller begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung vom 04.07.2025 fest. Der Ortsbeirat ist mit 3 anwesenden Ortsbeirats-Mitgliedern beschlussfähig. Die Tagesordnung wird angenommen.
Fred Hoppe beantragt Rederecht für die anwesenden Bürginnen und Bürger, der Antrag wird einstimmig angenommen.

2.) Ortsbegehung

a) Kulturhaus / Parkplatz

Dr. Tammer erläutert den angedachten neuen Standort für die Plakatwand, zwischen den beiden Parkplatzreihen. Der notwendige Abstand von 20 m zum Eingang des Wahllokals ist gewährleistet. Der Ortbeirat ist mit dem Standort einverstanden.

Müller weist auf den bereits aufgestellten Container der Freiwilligen Feuerwehr im hinteren Bereich des Parkplatzes hin, der aus Vereinsmitteln für Gerätschaften angeschafft wurde, die nicht im Gerätehaus gelagert werden dürfen.

Müller bittet nochmals darum, den bereits beantragten Bau der Überdachung der Sonnenterasse des Kulturhauses voranzutreiben und weist darauf hin, dass der Ortsbeirat ein ähnliches Modell wie in Ober-Hörgern bevorzugt. Er bittet außerdem darum, auch Außenplanen anzuschaffen, so dass bei entsprechender Witterung ein zusätzlicher Schutz angebracht werden kann.

Zudem wird darum gebeten, die Außenbeleuchtung vom Kulturhaus (an der Ecke zur Dühbergstraße) zu überprüfen. Die angebrachten Bewegungsmelder umfassen nur den Bereich vor dem Haupteingang. Wenn jemand seitlich oder von hinten auf das Kulturhaus zugeht, bleibt es zunächst dunkel. Sames sagt eine entsprechende Überprüfung und Anpassung zu.

b) Neubaugebiet

Dr. Tammer erläutert den neuesten Stand zum Flächenverkauf des Neubaugebiets. Das erste Haus wurde bereits errichtet und soll bis Ende des Jahres bezugsfertig sein. Insgesamt konnten mittlerweile 5 Grundstücke verkauft werden, 3 weitere Grundstücke sind reserviert und werden voraussichtlich in Kürze vergeben. Für die Grundstücke, auf denen Mehrfamilienhäuser vorgesehen sind gibt es zur Zeit noch keine Interessenten.

c) Am Kreuzberg

Die Straße am Kreuzberg ist nunmehr fertiggestellt. Müller erkundigt sich, wie die Zahlungen der Anwohner verteilt wurden und ob die Stadt als Anlieger mit dem Auffangbecken ebenfalls an den Kosten beteiligt wurde. Dr. Tammer bestätigt dies, wenngleich die Höhe der Zahlungen abhängig von verschiedenen Faktoren ist. Die Grundstücksgröße, sowie die Art der Nutzung spiegeln sich bei der Berechnung wider. Die Berechnung geht aus der entsprechenden Satzung hervor, dennoch bittet Müller dem Protokoll die Berechnungen für den Kreuzberg beizulegen.

d) Friedhof

Die Standortfrage der geplanten Toilette wird diskutiert. Der Gemeindepfarrer Wagner-Schwalbe erläutert, dass rund um die Kirche ein Abstand von ca. 2 m zur Kirchenmauer eingehalten werden muss, da ansonsten die Denkmalpflege nicht ausreichend gewährleistet werden kann.
Als Standort vorgeschlagen wird die Fläche hinter der Wasserentnahmestelle. Dort sollte ein Abstand zur rückwärtigen Mauer von ca. 2 m eingehalten werden, das Häuschen wird voraussichtlich eine Größe von 4x4 m beanspruchen und passt somit genau in diese freie Fläche. Der Ortsbeirat stimmt dem vorgesehen Standort zu.

Müller bittet dem Protokoll einen aktuellen Friedhofsplan beizufügen aus dem hervorgeht, wo die künftigen Rasengräber platziert sind. Er weist ferner darauf hin, dass der Baum vor der Kirche für die Sternenkinder bereits gepflanzt wurde.

e) Wetterschleife

Müller weist auf das aufgehängte Plakat der zukünftig geplanten Begegnungsstätte „Platz an der Wetter“ hin. Darauf ist ersichtlich, wie dieser Platz nach der Neugestaltung aussehen soll. Der Beginn der Arbeiten verschiebt sich von August auf voraussichtlich September diesen Jahres, so dass mit der Fertigstellung erst im November gerechnet werden kann. Die Einweihung ist daher für nächstes Jahr im Frühjahr oder Sommer vorgesehen. Angedacht ist, die Einweihung mit einem Gottesdienst und anschließender Feier zu begehen und dafür eine Straßensperrung zu beantragen.
Der Ortsbeirat bittet um Beteiligung und Mitspracherecht bei der Gestaltung der neuen Bushaltestelle. Man schlägt vor, die Optik der neuen Haltestelle an ein Römerkastell anzulehnen und damit den Bezug zur nahegelegenen, historischen Römerstraße herzustellen.

Die neuen Ortseingangsschilder sind laut Müller bereits in Arbeit. Ein Schild konnte schon von der entsprechenden Künstlerin fertiggestellt werden, die anderen beiden sollen demnächst folgen und können voraussichtlich im September aufgestellt werden.
Müller bittet die Stadt um Bezuschussung der Materialkosten und berichtet, dass auch die von den Traaser Schausteckern zur Verfügung gestellte Spende, die bisher noch nicht abgerufen wurde, dafür verwendet werden soll.

Es wurde darauf hingewiesen, dass auf der Straße hinter dem Sportplatz (am Steinbruch) durch den jüngsten Windbruch Bäume umgestürzt bzw. beschädigt sind und die Sicherheit gefährden. Der Bauhof soll bitte prüfen, ob Maßnahmen zur Verkehrssicherheit durchgeführt werden müssen.

Es wird bemängelt, dass von Bellersheim kommend viele Autos zu schnell in die Römerstraße einfahren. Es wird angeregt, geschwindigkeitsbegrenzende Maßnahmen wie z.B. das Errichten einer Verkehrsinsel vorzunehmen. Dr. Tammer weist darauf hin, dass Hessen Mobil eine solche Maßnahme zwar bereits abgelehnt hat, nimmt aber das Anliegen trotzdem zur nächsten Verkehrsschau mit auf.
Weiterhin besteht die Möglichkeit, das Verkehrszählungs- und Messgerät dort aufzustellen. Es befindet sich zur Zeit in Rockenberg und könnte Ende des Jahres in Trais errichtet werden. Im Haushalt ist die Anschaffung eines zusätzlichen Messgeräts nicht vorgesehen.

Zudem wurde bemängelt, dass der Grasweg vom Kreuzberg zum Neubaugebiet im Zuge der Erschließung schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde. Es wird um Überprüfung und ggf. Instandsetzung in den ursprünglichen Zustand durch den Bauhof gebeten.

Müller bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Münzenberg-Trais, 03.08.2025

Matthias Müller
(Ortsvorsteher)

Carina Häuser
(Schriftführerin)